

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

(Eingetragener Verein – Gemeinnützigkeit anerkannt) c/o Louise-Otto-Peters-Archiv, Vereinshaus Ost,
Dresdner Straße 82, 04317 Leipzig, Tel./Fax 52917185
e-mail: loleipzig@web.de Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de
Konto-Nr.: 11 40 10 99 08 bei Sparkasse Leipzig. BLZ: 860 555 92

Leipzig, den 14. Juni 2010

Liebe Angehörige unserer Gesellschaft,
sehr geehrte Sympathisantinnen und Sympathisanten,

sicher erwarten Sie in diesen Tagen eine Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung, in der ausführlich über das Jahr 2009 berichtet und der Vorstand neu gewählt werden sollte. Leider musste der geplante Termin aus verschiedenen Gründen auf September verschoben werden. Inzwischen möchte der Vorstand jedoch den Kontakt zu Ihnen weiterhin lebendig halten und Sie über das Neueste aus dem Leben unserer Gesellschaft informieren.

Das Louise-Otto-Peters-Archiv konnte sich am 6. März, dem Tag der Archive, über einige sehr interessierte Besucherinnen und Besucher freuen.

Der Internationale Frauentag wurde am 9. März mit dem sehr gut besuchten Vortrag der Arbeitspsychologin Frau Prof. Dr. Gisela Mohr über die andauernden strukturellen Benachteiligungen von Frauen in den Führungsetagen der Arbeitswelt begangen. Dabei und in der lebhaften Diskussion wurde wieder einmal deutlich, wie aktuell die Forderungen des Allgemeinen deutschen Frauenvereines aus seinem Gründungsjahr vor 145 Jahren noch sind.

Einen weiteren Höhepunkt mit viel öffentlicher Resonanz und anhaltenden Nachwirkungen bildete am 18. März unsere Gemeinschaftsaktion mit anderen Vereinen und Einrichtungen zum Gedenken an den Abriss des Henriette-Goldschmidt-Hauses vor 10 Jahren. Ungefähr 50 Personen waren unserem Aufruf gefolgt und trafen sich am Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 16, um die sachliche, aber leidenschaftliche Darstellung unseres Mitgliedes Prof. Dr. Godula Kosack zu hören und eine Unterschriftenaktion zu starten, mit der die Forderungen nach einer Gedenktafel sowie nach Erhaltung und Sanierung der Henriette-Goldschmidt-Schule bekräftigt werden sollen.

Bitte beteiligen auch Sie sich an dieser Unterschriftenaktion, die Sie im Internet auf www.louiseottopeters-gesellschaft.de finden. Den Abgabetermin haben wir bis Ende Juni 2010 verlängert.

Schließlich folgte am 26. März, dem 191. Geburtstag von Louise Otto-Peters, ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, in dem sie vor einem interessierten und diskussionsfreudigen Publikum die Anliegen der Leipziger Frauen aus den Jahren 1989/1990 mit der Realität von heute verglich.

Das Besondere an dieser regen und vielfältigen Veranstaltungstätigkeit im März 2010 war allerdings, dass die Gesellschaft diesmal ohne jegliche Fördermittel aus der öffentlichen Hand auskommen musste! Wie Sie vielleicht wissen, haben die Regierung und das Parlament des Freistaates Sachsen bereits im laufenden Haushaltsjahr einschneidende Kürzungen bei Sozialausgaben vorgenommen, die neben der Jugendarbeit auch die Arbeit von Frauenvereinen

betreffen. Auch bei den sogenannten Ehrenamtsgeldern für besonders aktive Mitglieder wurden leider extreme Kürzungen vorgenommen!

Und der nächste Doppelhaushalt wird diese Sparpolitik an der Zukunft und bei den schwächsten Gliedern der Gesellschaft wahrscheinlich fortsetzen, so dass auch in den nächsten Jahren keine Fördermittel für Frauenprojekte ausgereicht werden können. Dennoch werden wir für unsere nächsten Veranstaltungen weiterhin Förderanträge stellen, um unseren dringenden Bedarf zu signalisieren. Dessen ungeachtet macht sich der Vorstand natürlich Gedanken über die weitere Finanzierung unserer Arbeit. Vorschläge dazu sind sehr willkommen!

Auch unsere nächsten Aktivitäten müssen ohne Zuschüsse aus der öffentlichen Hand auskommen, so die Abendunterhaltung am Dienstag, dem **29. Juni 2010, 18.00 Uhr**, im Vereinshaus Leipziger Osten, Dresdner Str. 82, mit dem Vortrag unseres Mitgliedes Klaus Harder aus Meißen "**Das anonyme Dombaulied – Eines der ersten Gedichte von Louise Otto und seine Wirksamkeit**". Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre interessierte Teilnahme.

Unser traditioneller **Sommerausflug** findet am Dienstag, dem **24. August 2010** statt. Die Fahrt führt uns diesmal nach Halle.

9:05 Uhr Abfahrt mit S-Bahn, Bahnsteig 8 (5,60 €pro Person für Hin-und Rückfahrt),

10 Uhr Führung durch das Händelhaus (2,50 €pro Person),

14 Uhr Führung über den Stadtgottesacker durch unser Mitglied Frau Albrecht-Dimitrova, 17:11 oder 17:23 Uhr Rückfahrt nach Leipzig.

Auch dazu laden wir Sie herzlich ein und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 20. August im LOP-Archiv,

auch telefonisch unter Tel. 0341-52917185 oder per e-mail: lopleipzig@web.de

Zum Schluss noch zwei gute Nachrichten:

Soeben konnte unsere Gesellschaft ein uns bisher unbekanntes Buch erwerben, das um 1870 herausgegeben worden war. Es heißt "Quelle des Vergnügens. Die sinnigsten Spiele, nützlichsten Beschäftigungen und angenehmsten Unterhaltungen. Zur Erholung des Körpers und Geistes im Verein mit Auguste Schmidt und Louise Otto-Peters herausgegeben von Karl Wilhelm".

Und nachdem kürzlich schon ein Plakat zu Louise in den Leipziger Straßenbahnen präsent war, erschien jetzt die Kundenzeitung der Leipziger Verkehrsbetriebe 'Traffix plus' 02/2010 zum Thema "Frauen in Leipzig", darin u.a. ein Porträt des LOP-Archivs – alles natürlich nur dank der hartnäckigen Bemühungen unserer Gesellschaft!

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen und im Louise-Otto-Peters-Archiv zu treffen und wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. Susanne Schötz
Vorsitzende

Dr. Heide Steer
Stellvertretende Vorsitzende